

NR. 1 | 27. 12. 2014 – 23. 01. 2015 | FR. 6.–

**+** **TV**

**Land  
& Lüt**

**NEU**  
auch im Abo!

Pro  
TV-Woche  
nur  
**1.50**

# TOLLKÜHNE PIONIERS

**150 Jahre Alpentourismus. Zudem: Graue  
Gefahr für Eichhörnchen – Herr Doktor &  
die Grippe – Polargebiet an der Aare u. v. m.**

**4 WOCHEN  
NATUR UND TV**

Die besten Natur-Sendungen des Monats plus 13 Seiten Rätselspass!

9 771424 999003 01



### *Skifahren: die Schweizer waren's. Fast!*

- ✦ Der Walliser Johann Josef Imseng schnallte sich 1849 Bretter an die Füße, fuhr damit von Saas-Fee VS nach Saas-Grund und unternahm so die erste Skiabfahrt in der Schweiz.
- ✦ Glarner gründeten 1893 in Glarus nach deutschem und österreichischem Vorbild den ersten Skiclub der Schweiz.
- ✦ Die ersten Skirennen der Schweiz fanden 1902 in Glarus und auf dem Gurten in Bern statt.
- ✦ Richtig in Fahrt brachte den Skitourismus aber kein Geringerer als der geistige Vater von Sherlock Holmes, der regelmässig nach Davos reiste. Der Brite Sir Arthur Conan Doyle brachte Ende des 19. Jahrhunderts das Skitouren in die Schweiz und löste damit bei den Gästen aus England einen nachhaltigen Skiboom aus.



### *Schlittschuhlaufen: die Briten waren's*

- ✦ Die Briten gründeten 1868/69 in St. Moritz den ersten Skatingclub der Schweiz. Oder war es 1870 in Davos? Die Historiker sind sich nicht einig.

# Alles begann vor 150 Jahren mit einer Wette

Wer hat den Wintersport und den Wintertourismus erfunden? Auch wenn nun ein Mythos entzaubert wird: Die Schweizer waren es nicht, sondern die Engländer. Und ein bisschen auch ein deutscher Arzt namens Spengler.

Text: Sonja Hüsler

Schlitteln, Bobrennen, Eishockey, einfach alles, was mit dem Winter zu tun hat, hat die Schweiz der Welt geschenkt. Sonnenklar, oder? Unsere Berge und der viele Schnee sind Beweis genug. Leider falsch. Wir haben bloss Hand dazu geboten bzw. der risikofreudige Hotelier Johannes Badrutts.

Er wettete im Sommer 1864 mit vier Engländern, dass sie auch im Dezember hemdsärmelig auf seiner Terrasse im Kulm Hotel im Engadin sitzen können. Falls dem nicht so sei, bezahle er persönlich die Reisekosten von London nach St. Moritz und zurück. Badrutts Voraussage traf ein – der Wintertourismus in den Alpen war geboren. So will es die 150-jährige Überlieferung, die nun die ganze Wintersaison hindurch gefeiert wird.

**Fast zur gleichen Zeit**, im Februar 1865, empfing Alexander Spengler die ersten zwei Winter-Kurgäste in Davos und quartierte sie im Hotel Strela ein. Der deutsche Arzt Spengler hatte 10 Jahre zuvor eine Einheimische geheiratet und war überzeugt, dass das Höhenklima seiner neuen Heimat vor Tuberkulose schützt und heilend wirkt. Zusammen mit den

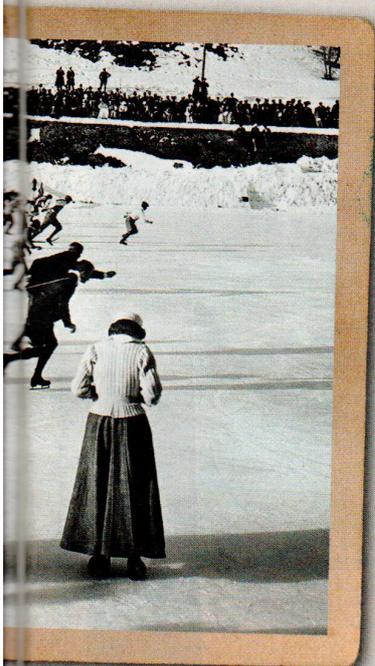
Patienten reisten ganze Entouragen an – die nicht nur Däumchen drehen wollten.

**Auch die Briten** in St. Moritz mochten nicht den ganzen Winter lang rumsitzen und sich von der Sonne wärmen lassen: Sie wollten Entertainment. So experimentierten die wohlhabenden Gäste mit Schnee und Eis und gaben den Anstoss zu einigem, was die Wintersportdestination Schweiz berühmt gemacht hat: etwa Schlitteln, Bobfahren oder Curling.

Es waren auch die Engländer, die 1870 in Davos den ersten Schweizer Eishockey-Club gründeten und 1872 hinter dem Kulm Hotel in St. Moritz die erste künstliche Schlittenbahn bauten.

Die Höhenluft schien die abenteuerlustigen Insulaner so sehr zu beflügeln, dass sie auch verrückte und teils tollkühne Freizeitbeschäftigungen ausheckten: beispielsweise auch das Eierblasen, Ballon-Hockey oder Nacktskifahren.

**Die Schweizer** waren bei all dem Amüsement bloss Zaungäste und wurden allenfalls als Hilfsarbeiter, sprich: zum Schlittenschleppen angefragt. Erfunden haben es wie gesagt die anderen. →



FOTOS: SWITZERLAND TOURISMUS/ST. A. HEINIGER, ULLSTEIN BILD

- ❖ Briten bauten 1872 in St. Moritz die erste künstliche Schlittenbahn.
- ❖ 1882 veranstaltete der englische Schriftsteller John Addington Symonds das erste Schlittenrennen auf der Poststrasse von Davos nach Klosters.
- ❖ Briten gründeten 1883 in Davos den ersten Schlittenverein der Schweiz.
- ❖ In der Saison 1884/85 bauten Freunde eines britischen Majors zusammen mit Einheimischen die erste vereiste Schlittelbahn der Alpen, den Cresta Run. Noch heute wird auf der Bahn in St. Moritz englisch gesprochen.
- ❖ Der englische Offizier Major William H. Bulpett beauftragte in der Saison 1888/89 einen St. Moritzer Hufschmid, mit britischem Stahl den ersten Bobrennschlitten zu bauen, der aus zwei hintereinanderliegenden Skeletonschlitten bestand.
- ❖ Briten gründeten 1897 in St. Moritz den ersten Bobclub der Welt: den St. Moritz Bobsleigh Club.
- ❖ Briten initiierten 1904 in St. Moritz den ersten Bobkanal. Der Olympia-Bobrun St. Moritz-Celerina ist nicht nur die letzte noch bestehende Natureisbahn, sondern auch die älteste noch benutzte Bobbahn der ganzen Welt.

### *Schlitteln, Skeleton und Bob: die Briten waren's*



### *Curling: die Briten waren's*

- ❖ Ein Brite schenkte Hotelier Johannes Badrutt 1879 Curlingsteine. Der organisierte im Dezember 1880 in St. Moritz das erste Curlingturnier der Schweiz.
- ❖ Briten gründeten 1880 in Davos den ersten Curlingclub der Schweiz.

#### Buch-Tipp

#### **Schnee, Sonne und Stars – Wie der Wintertourismus von St. Moritz aus die Alpen erobert hat**

Von Michael Lütcher, NZZ-Buchverlag, Fr. 88.–

Hervorragend recherchiert, unterhaltsam geschrieben: Das Buch des Journalisten Lütcher ist ein erhellendes Buch für graue Winterabende, mit 263 Illustrationen.

